

Beschreibung der aktuellen Entwicklung in Namentenga - Finanzjahr 2014

In diesem Jahresbericht stellen wir Ihnen Plans Arbeit in Namentenga vor, dem Programmgebiet, in dem Ihr Patenkind lebt. Wir möchten Sie über einige Projekte informieren, die Sie mit Ihren Patenschaftsbeiträgen ermöglichen. Der Bericht wurde von Plan-Mitarbeitern mit der Hilfe von Kindern aus Namentenga verfasst. Vielen Dank für Ihre Patenschaft bei Plan!

Das Plan-Team in Namentenga möchte Ihnen mitteilen, welche Fortschritte wir in diesem Jahr bei den Kinderrechten gemacht haben, vor allem in den wichtigsten Bereichen wie Trinkwasser, Hygiene, Gesundheit, Schutz von Kindern, Bildung und wirtschaftliche Sicherheit für Haushalte. Diese Erfolge sind durch Plan und den Einsatz der Bewohner zusammen mit der aktiven Teilnahme der Kinder erzielt worden.

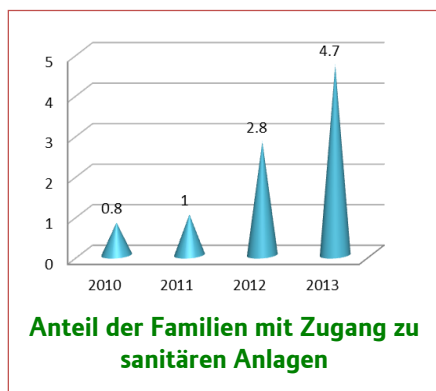
Hygiene

Die Umsetzung des Projekts „Verbesserter Zugang zu Wasser und sanitären Anlagen“ hat im Jahr 2014 zu deutlich mehr Entnahmestellen für Wasser und mehr sanitären Anlagen geführt. Es wurden acht Brunnen gebaut, die 4.409 Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männer mit Trinkwasser versorgen. Insgesamt



Frauen setzen sich für Bildung und Hygiene ein

wurden 2.075 Latrinen installiert, damit Familienmitglieder nicht auf das offene Feld mussten, um ihre Notdurft zu verrichten. Damit sich auch das Verhalten der Menschen entsprechend verändert, wurden Hausbesuche, Hygienetage, Ausstellungen und Filmvorführungen durchgeführt.

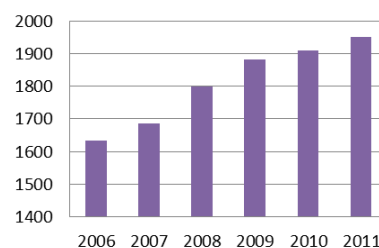


Außerdem erhielten Lehrkräfte eine Schulung zum Thema Hygiene in der Schule. Plan gab auch Poster zur Steigerung des Bewusstseins und Putzutensilien an Schulen, damit das Lernumfeld sauber gehalten werden kann. All diese Aktivitäten haben wesentlich dazu beigetragen, dass mehr Haushalte Zugang zu sanitären Anlagen und Trinkwasser haben.

Bangba sagt über die Familienlatrinen: „In der Vergangenheit sind wir in den Busch gegangen. Das ist vorbei. Wir wissen jetzt, wie schädlich die Auswirkungen davon sein können. Eine Latrine trägt zur Gesundheit meiner Familie bei.“

Bildung von Mädchen

Trotz aller Anstrengungen, den Zugang zu Bildung für Mädchen in Namentenga zu verbessern, bleibt dies auch weiterhin eine Herausforderung; vor allem im Hinblick auf weiterführende



Entwicklung der Anzahl der Wasserstellen

Schulen. Plan hat daher das Projekt **Burkina Response to Increase Development of Girls' Education (BRIDGE)** für die weiterführende Bildung von Mädchen ins Leben gerufen.

Dieses Projekt umfasst folgende Maßnahmen:

- Bau einer weiterführenden Schule sowie acht zusätzlicher Klassenzimmer in bestehenden Schulen;
- Bau eines Labors und einer Bücherei sowie Strom- und Lebensmittelversorgung für elf weiterführende Schulen.
- Bau einer Wohneinheit für Mädchen
- Stipendien für 250 Mädchen
- Aufbau von zehn Mädchen-Clubs
- Organisation eines Ferienlagers für 43 Mädchen.

All diese Maßnahmen erhöhten die Zahlen von Schülern und vor allem Schülerinnen an weiterführenden Schulen.

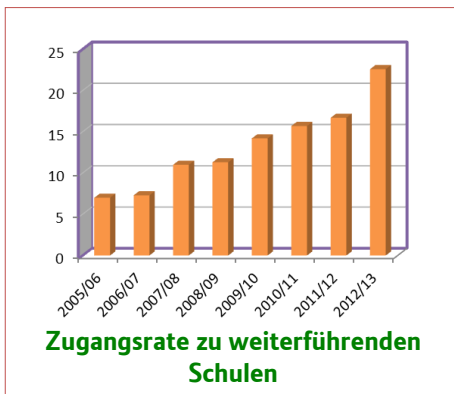
Plan baute 13 Klassenzimmer in Grund- und Vorschulen und stattete diese aus, so dass jetzt 910 Kinder in einem sicheren und guten Umfeld lernen können. Plan lieferte auch Lebensmittel an Kindergärten und bildete Mitarbeiter aus.



Ferienlager für Mädchen im Jahr 2014

Im Rahmen der Kampagne „**Lernen ohne Angst**“ wurden 50 Lehrerinnen und Lehrer zum Thema gewaltfreie Unterrichtsmethoden in Schulen weitergebildet.

Plan förderte auch die nicht-formelle Bildung. Fünf Lernzentren wurden saniert und ausgestattet. Dort sind 433 Schüler, davon 196 Mädchen (45,26 %), eingeschrieben, von denen 17 Stipendien für eine Ausbildung in Fachzentren erhielten und 15 in Arbeitsgruppen Platz fanden, in denen sie auf den Arbeitsmarkt vorbereitet werden.



Kinderrechte

Die Anerkennung der Rechte von Kindern ist in der Region Namentenga eine große Herausforderung. Einige Kinder werden noch immer früh verheiratet, zur Kinderarbeit gezwungen, ungewollt schwanger, nicht im Geburtenregister eingetragen oder sind von anderen Missständen betroffen. Diese Verletzungen der Kinderrechte haben einen negativen Einfluss auf die Entwicklung der Mädchen und Jungen.

Um die Folgen zu minimieren, haben die Kinder beschlossen, ihre Rechte auf Schutz in den acht Gemeinderäten in Namentenga selbst zu vertreten. Mit der Unterstützung von Plan wurden sie in Kindergemeinderäten organisiert. Dort können sie Reden über die Misshandlung von Kindern und die Kinderrechte schreiben.

Die Regierung hat zusammen mit ihren Partnern, darunter Plan Burkina Faso, eine kostenfreie Telefonnummer eingerichtet, die jeder anrufen kann, um ein Kind vor Gefahr oder möglicher Gefahr zu schützen. Plan hat gemeinsam mit den Menschen, die in diesem Bereich arbeiten, die Nummer auf Plakaten bekannt gemacht, um den Kinderschutz damit zu verbessern.



Vereidigung der Mitglieder im Schülerrat

„Die von Plan umgesetzten Aktivitäten, vor allem im Bereich des Kinderschutzes, sind löblich. Dank Plan haben nun viele Mädchen Zugang zu Bildung und bekommen Stipendien. Viele Kinderclubs profitieren von der finanziellen und technischen Unterstützung, mit der sie ihre Aktivitäten umsetzen können.“ Daniel K., 15 Jahre, Präsident des Clubs zur Förderung der Kinderrechte.



Taschen werden hergestellt, um das Einkommen zu verbessern

204 Gesundheitshelfer. Die geschulten Personen werden ihrerseits Treffen zur Bewusstseinsbildung abhalten, womit mehr als 36.000 Personen erreicht werden können.

- Organisation von drei Gesundheits- und Kleinstkredittagen, einem Familienplanungstag und einer Filmvorführung.

Nach den Treffen zur Steigerung des Bewusstseins haben 400 Frauen, die verhüten wollten, Verhütungspakte erhalten. Dies hat dazu beigetragen, dass die Verhütungsrate bis Ende 2013 auf 26 % gesteigert werden konnte.

In weiterführenden Schulen hat Plan 16 Clubs darin unterstützt (in Gesprächen und mit Filmen) das Bewusstsein der Schülerinnen, Schüler und Eltern für sexuelle Gesundheit zu steigern. In diesen Programmen konnten die Mädchen und Jungen in den Clubs nicht nur unter sich diskutieren, sondern auch lernen, wie man das Erlernte an andere weiter gibt.



Gesundheit von Mutter und Kind

Das Geheimnis einer glücklichen Familie ist die Familienplanung. In Namentenga wird nur wenig verhütet und es kommt zu vielen ungewollten Schwangerschaften bei 15- bis 20-jährigen Mädchen, die häufig noch zur Schule gehen. Dann brechen diese Mädchen die Schule ab. 2012 wurden 60 Fälle von ungewollter Schwangerschaft an weiterführenden Schulen registriert. Als Antwort darauf hat es sich Plan zur Aufgabe gemacht, den Anteil der Paare, die Verhütungsmittel nutzen, zu steigern.

Folgende Maßnahmen verfolgen dieses Ziel:

- Schulung von 566 Personen zum Thema Familienplanung, darunter 50 Mütter und Patenkinder, 50 Frauen aus den Darlehensprogrammen, 200 Schulungsleiter aus den Darlehensgruppen, 62 ehrenamtliche Mitarbeiter und



Veranstaltung zum Thema Kleinstkredite und Gesundheit

Außerdem hat Plan weiterhin daran gearbeitet, die Pflege und Betreuung von Kleinkindern zu fördern, indem Lebensmittel, Medikamente und medizinische Artikel an Ernährungszentren und Kinderstationen der Krankenhäuser geliefert wurden.

„Ich bin sehr gerne ein Mitglied im Club zur Steigerung des Bewusstseins für sexuelle Gesundheit. Früher konnte ich nicht vor Leuten sprechen und konnte auch nicht gut Französisch. Aber jetzt kann ich das - dank der Unterstützung meiner Mitschüler“, sagte N. Leticia, eine 18-jährige Schülerin der weiterführenden Schule.

Wirtschaftliche Sicherheit der Haushalte

Letztes Jahr haben die Mitglieder der Spar- und Darlehensgruppen mehr als 48 Millionen CFA-Francs zusammengebracht und die Darlehen beliefen sich auf 33.930.017 CFA-Francs. Im Rahmen dieses Programms haben 90 Frauen mit der Herstellung von Taschen Einkommen erwirtschaftet. Außerdem wurden für 6.364 Mitglieder Schulungen zu gesundheitsrelevanten Themen wie Malaria, Familienplanung und HIV/Aids durchgeführt.

Aufgaben im kommenden Jahr

Um die Hindernisse zu überwinden, durch die Kinder in der Region Namentenga sich nicht voll entfalten können, hat Plan mit seinen Partnern die folgenden Projekte geplant:

- Pflege und Förderung der Entwicklung von Kleinkindern;
- Verbesserung des Zugangs zu Trinkwasser und sanitären Anlagen;
- Weitere Bildungsprogramme, damit Jugendliche leichter Arbeit finden;
- Stärkung der lokalen Mechanismen zum Schutz der Kinder;
- Bessere Programme für Gesundheit, Bildung und Ernährung in den Spar- und Darlehensgruppen.

Nachricht vom Leiter des Projektbüros

Alle ergriffenen Maßnahmen waren dank Ihrer Unterstützung möglich. Wir sind sehr dankbar für alle Projekte, mit denen nachhaltige Verbesserungen im Leben der Kinder und ihrer Familien erreicht werden konnten.

Vielen Dank, dass Sie unsere Entwicklungsarbeit unterstützen!



**Cyriaque YELEMOU, Leiter
des Projektbüros**

Dieses Dokument wurde von Ehrenamtlichen ins Deutsche übersetzt.